

Über drei Gipfel im Havelland

Wanderung durch die Milower Berge

VON MANFRED SCHMID-MYSZKA (TEXT UND FOTO)



Aussichtspunkt Milower Berg.

Die 3-Berge-Tour im Havelland überrascht den Wanderer mit Höhen zwischen 69 m und 86 m. Alpinisten werden darüber vielleicht lächeln, aber trotzdem sind die Erhebungen nicht zu übersehen. In der Weichseleiszeit vor ca. 10.000 Jahren entstand die Endmoräne im Milower Land bei Premnitz mit den drei Gipfeln Bützer Berg, Milower Berg und Vieritzer Berg, über die dieser schöne und abwechslungsreiche Wanderweg führt. Manchmal kann man sogar die Aussicht über die ansonsten flache Havellandschaft genießen.

Von der Bushaltestelle „Milow, Brücke“ gehen wir auf der Hauptstraße nach Süden. Wir passieren die sehr sehenswerte Dorfkirche und die Jugendherberge „Carl Bolle“ – Berlins „Bimmel-Bolle“ und Gründer der Meierei Bolle, aus der die ehemalige Supermarktkette Bolle hervorging, wurde in Milow geboren. Nach 900 m biegen wir rechts in die Bergstraße ein. Sie führt uns aus dem Ort

hinaus zum Friedhof, wo wir an einem Wegweiser links auf den bewaldeten Milower Berg (71 m) wandern. Auf der Kuppe am bereits erwähnten Aussichtspunkt können wir schon unsere erste Rast einlegen. Nun geht es wieder hinab. Unten treffen wir auf einen schattigen Weg, auf dem wir links zu einer nahen Landstraße laufen, die wir schon von unserem Aussichtspunkt gesehen haben. Auf dem Radweg gehen wir bis zu ein paar Häusern im Ortsteil Wilhelminenthal und biegen in einen Feldweg nach rechts ein. Nach wenigen Minuten kommen wir zur Stremme, die unweit von hier in die Havel mündet. Nachdem wir sie auf einer Pontonbrücke überquert haben, führt uns der markierte Wanderweg am Waldrand entlang zu einer Infotafel mit Sitzbank. Nun geht es nach links in den Wald hinein. Nach einer Viertelstunde leitet uns die Markierung rechts auf den vollständig bewaldeten Vieritzer Berg (86 m). Oben biegen wir bei einer Infotafel mit Sitzbank links ab. Wir kommen wieder an den Fuß des Berges und gehen rechts weiter. Auf breitem Weg geht es um den ebenfalls vollständig bewaldeten Bützer Berg (69 m) herum und am Rand des Naturschutzgebiets „Untere Havel Süd“

zum Ortsteil Wolfsmühle. Hier queren wir noch einmal die Stremme und kommen zum Friedhof zurück, wo wir die Wanderung begonnen haben.

Wenn dann noch Zeit bis zur Rückfahrt ist, empfiehlt sich ein Besuch der sehr sehenswerten Dorfkirche. Die 1659 fertiggestellte Kirche beherbergt einige Kunstwerke (bemalte Kassettendecke, Altar, Kanzel, Grabmäler). Etwas nördlich an der Stremmestraße liegt auch das Besucherzentrum des Naturparks Westhavelland Milow und direkt an der Havel der Gasthof Milow. ■

INFO

Anfahrt: um 8.01 Uhr ab Berlin Hbf. mit DB über Brandenburg, umsteigen nach Premnitz, Nord, ab hier mit Rufbus (!) 677 bis Milow, Brücke (alle 2 Stunden)

Rückfahrt: um 15.46 Uhr mit Rufbus (!) wie Anfahrt

Rufbus (nur Wochenende): Anmeldung bis 60 Min. vor Fahrtbeginn unter Tel. 03321/8283-222, Anmeldezeit Mo. bis Fr. 6.00 – 20.00 Uhr, Sa. bis So. 6.00 – 15.00 Uhr oder unter www.havelbus.de/rufbusbestellung

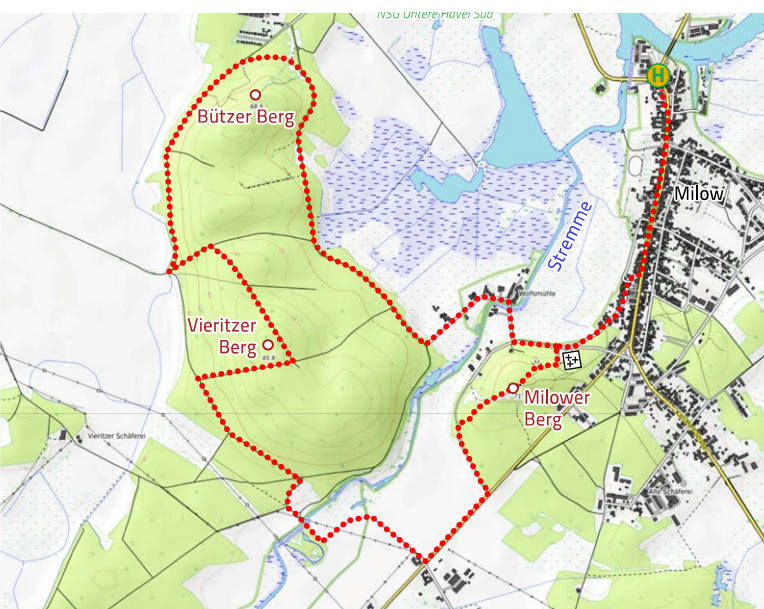
Länge: 12 km

Anforderungen: Wald- und Feldwege

Markierung: durchgehend grüner Strich

Einkehr: Gasthof Milow, Stremmestr. 9, Tel. 03386/21 01 45, <https://gasthof-milow.com>

Topographische Karte: Rathenow, Premnitz und Umgebung, 1:35.000, Verlag Dr. Barthel



Kartendarstellung:
OpenTopoMap